



Die zentrale Plattform für die Zugänglichmachung  
von Unternehmensdaten

Menü

(0)  

Startseite / Schnellsuche / Suchergebnis

## Suche in allen Bereichen

Suchoptionen ▾

[◀ Vorheriger Eintrag](#)
[Zurück zum Suchergebnis](#)

[Nächster Eintrag ▶](#)

<b>Firma</b>
<b>Information</b>
<b>Bezeichnung</b>
Heubach GmbH, Langelsheim
Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger
Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 Datum: 27.12.2021 Sprache: Deutsch



Heubach GmbH

Langelsheim

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Konzernlagebericht

### 1. Grundlagen des Unternehmens

#### Geschäftsmodell des Unternehmens

Seit mehr als 210 Jahren produziert Heubach Pigmente und Pigmentpräparationen für zahlreiche Anwendungsgebiete. Seit den 1980er Jahren hat sich das Unternehmen zu einer weltweit tätigen Organisation mit Produktionsstätten in Deutschland, den USA und Indien entwickelt. Die Firmen der Heubach-Gruppe werden unter der österreichischen Heubach Holding GmbH zusammengeführt und konsolidiert. Gegenstand des Heubach GmbH Konzerns ist die Entwicklung und der Vertrieb von Pigmenten und Pigmentpräparationen sowie der Handel derartiger Erzeugnisse. Die Heubach GmbH-Gruppe produziert am deutschen Standort in Langelsheim anorganische Buntpigmente sowie ausgewählte Pigmentpräparationen für die Kunststoff- und Lackindustrie. An den Standorten in Deutschland und in den USA werden darüber hinaus Korrosionsschutzpigmente, Druckfarbkonzentrate sowie Pigmentpasten hergestellt. Die im Jahr 1994 gegründete Schwestergesellschaft Heubach Colour Pvt. Ltd. mit Sitz in Ankleshwar/Indien produziert organische Pigmente sowie einige Pigmentpräparationen. Im asiatischen Raum stellte zuletzt die Gründung der Hangzhou Heubach Pigment Co. Ltd., Hangzhou, China, im Jahr 2009 einen weiteren wichtigen

strategischen Entwicklungsschritt dar. Im Fokus steht die Betreuung von nationalen und internationalen Kunden im sich dynamisch entwickelnden chinesischen Markt.

Als Muttergesellschaft des deutschen Teilkonzerns nimmt die Heubach GmbH eine zentrale Rolle ein und ist zugleich die größte operative Einheit. Die Heubach GmbH hält 100% der Anteile an der Heubach Hangzhou in China und der Hans Rainer Heubach GmbH, Langelsheim, sowie jeweils >99% der Anteile an der Heucotech Ltd. in den USA und der Heubach Pigment Manufacturing GmbH & Co. KG, Langelsheim. Ein weitreichendes Vertriebsnetz in sechs Kontinenten unterstützt und berät die Kunden aller Heubach-Standorte mit ihren jeweiligen Vertriebs- und Serviceorganisationen inklusive der dort vorhandenen Laborkapazitäten. Zusätzlich stellt ein weltweit agierendes Experten-Team die technische Vor-Ort-Betreuung in den einzelnen Ländermärkten sicher. Das umfassende Produktportfolio reicht von hochwertigen organischen und anorganischen Buntpigmenten über verschiedene Pigmentpräparationen bis hin zu kundenspezifischen Farbtonlösungen. Darüber hinaus produziert Heubach eine Vielzahl von sogenannten Korrosionsinhibitoren, um das gesamte Leistungsspektrum einer modernen Schutzbeschichtung abzudecken. Der Großteil der Produkte kommt in der Druckfarben-, Lack- und Kunststoffindustrie zur Anwendung. Darüber hinaus eignen sich die Farb- und Schutzpigmente von Heubach für den Einsatz in vielen anderen Anwendungsgebieten, beispielsweise der Einfärbung von Latex, Saatgut, Klebe- oder Baustoffen.

#### **Anwendungstechnik, Forschung und Entwicklung**

Mit einer umfangreichen Sortimentsbreite an organischen und anorganischen High Performance Korrosionsschutz- und Farbpigmenten sowie Pigmentpräparationen liefert Heubach richtungweisende Lösungen für zahlreiche Industriezweige - von der Lack-, Kunststoff- und Druckfarben- bis zur Latex- und Saatgutherstellung.

In gemeinsamer Forschungsarbeit mit Universitäten, Instituten sowie Kunden- oder Lieferantenkooperationen werden Pigmentinnovationen entwickelt, die nicht nur die Leistungsfähigkeit von Farbe und Material verbessern - sie sind zudem unbedenklich für Gesundheit und Umwelt.

In enger Orientierung an Kundenbedürfnissen wird an einer stetigen Optimierung des Produktportfolios und der Produktionsprozesse gearbeitet. Kundenspezifische Entwicklungen und Systemlösungen sind die Basis zur Festigung der Marktposition und Eröffnung neuer Marktsegmente.

#### **Strategie, Steuerungssysteme**

Das strategische Ziel ist es, die durch die bisherigen Entwicklungen erreichte Position als international ausgerichteter Lieferant von hochwertigen Bunt- bzw. Spezialpigmenten sowie Pigmentpräparationen auszubauen. Aktuelle und zukünftige Kundenanforderungen sowie Marktentwicklungen bestimmen das unternehmerische Handeln der Heubach GmbH-Gruppe. Eine positive und erfolgreiche Entwicklung unserer Kunden ist die Basis für ein stetiges Wachstum. Dabei steht im Fokus, den Wert der Heubach GmbH-Gruppe nachhaltig zu erhöhen, finanzielle Ziele - wie z.B. die Erhaltung der hohen Eigenkapitalquote - zu erreichen und den Fortbestand des Konzerns zu sichern. Ein nachhaltiges Wachstum basiert auf der hohen Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen. Dabei werden kontinuierlich Entwicklungen nach Aspekten der Kundenorientierung, der Umweltfreundlichkeit, der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes unter Beachtung einer hohen ökonomischen Effizienz vorangetrieben. Die Weiterentwicklung unserer globalen Aktivitäten ermöglicht der Gesellschaft, auf lokale Marktgegebenheiten zu reagieren und insbesondere von der dynamischen Entwicklung der Schwellenländer zu profitieren.

Die Geschäftsführung hat Kontroll- und Steuerungssysteme installiert, mittels derer die Entwicklung des Geschäftes und die damit verbundenen Risiken regelmäßig gemessen, bewertet und gesteuert werden. Grundlage bildet ein integrierter Planungsprozess, aber auch die strategische Planungskomponente. Die Geschäftsführung analysiert monatlich Abweichungen der Ist- und Plandaten der geschäftlichen Entwicklung und identifiziert damit zeitnah Risiken, die den Erfolg des Unternehmens gefährden könnten.

## **2. Wirtschaftsbericht**

#### **Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche**

Die Dynamik der globalen Konjunkturerwicklung hat im Laufe des Jahres 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie nachgelassen. Das Wachstum der Weltwirtschaft war laut Internationalen Währungsfonds (IWF) mit -3,5 % stark rückläufig. Fast alle Regionen weisen ein im Vergleich zum Vorjahr schwächeres Wachstum auf. Die Industrieproduktion nahm um 4 % ab.

Als einzige große Industrienation konnte lediglich China im Jahr 2020 ein Wachstum von 2,3 % erzielen. Alle anderen Regionen verzeichneten einen deutlich Abschwung. Insbesondere Südamerika (-6,6%) und die EU (-6,4%) waren durch Lockdown, Konsumschwäche und geringere Exportnachfrage besonders betroffen.

Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen der Chemie- und Pharmaunternehmen entwickelte sich geringfügig besser als der globale wirtschaftliche Trend. Das Wachstum der globalen Chemieproduktion war laut der Branchenvereinigung American Chemistry Council im Jahr 2020 um 2,6% rückläufig und lag damit deutlich unter dem Wachstum von 2019 (1,2 %) und liegt laut der Branchenvereinigung American Chemistry Council in etwa auf dem Niveau des Wachstums 2018 (1,0%). Allerdings ist die Entwicklung in den einzelnen Regionen sehr heterogen.

Der in Europa größte Chemieproduzent Deutschland musste 2020 nach Einschätzung des Branchenverbands VCI einen deutlichen Rückgang des Produktionsvolumens (ohne Berücksichtigung der Pharmabranche) von 1,1 % hinnehmen. Wohingegen in Europa von einer negativen Entwicklung von 2,2 % ausgegangen wird. Insbesondere die Chemieproduktion in Frankreich und Italien als wesentliche Industriestandorte der chemischen Branche zeigten einen überschnittlichen Rückgang.

Ebenfalls durch die Folgen der COVID-19-Pandemie waren Rückgänge in den USA (3,6%) und im Raum Asien Pazifik (2,1%) zu verzeichnen. Entsprechend der globalen Entwicklung der Gesamtwirtschaft konnte lediglich China als bedeutender Standort für die Herstellung chemischer Produkte ein leichtes Wachstum erzielen (0,3 %).

#### **Entwicklung des Unternehmens**

Die Heubach-Gruppe entwickelt und produziert Pigmenten und Pigmentpräparationen seit mehr als zwei Jahrhunderten. Mit dem Streben nach Qualität, technischen Innovationen und marktorientiertem Wachstum ist eine global operierende Unternehmensgruppe mit mehr als 700 Mitarbeitern entstanden. Die drei Produktionsstandorte in Deutschland, USA und Indien sowie die Vertriebs- und Serviceeinheit in China bilden die Basis des weltweiten Netzwerkes.

Die Heubach GmbH und die Heubach Pigment Manufacturing GmbH & Co. KG entwickeln und produzieren anorganische Buntpigmente, Pigmentpräparationen und Korrosionsschutzpigmente am deutschen Standort. Die beiden Gesellschaften beschäftigen 289 Mitarbeiter an dem Produktionsstandort in Langelsheim und der Marketingabteilung in Köln. Die Vermarktung aller Produkte der Heubach-Gruppe in den europäischen und nordafrikanischen Märkten obliegt dem Vertriebs- und Marketingteam in Deutschland. Der amerikanische Markt wird durch das Tochterunternehmen der Heubach GmbH die Heucotech Ltd., die in der Nähe von Philadelphia ansässig ist, betreut. Heucotech

produziert als größter unabhängiger Hersteller auf dem nordamerikanischen Markt Pigmentdispersionen für die Druckfarbenindustrie und andere Industrien, die wässrige Pigmentkonzentrate verarbeiten. Darüber hinaus ist Heucotech für die Vermarktung der Pigmente und Pigmentpräparationen, hergestellt am deutschen und indischen Standort, in den Regionen Zentral- und Nordamerika verantwortlich. Die weitere Tochtergesellschaft der Heubach GmbH, die Hangzhou Pigment Co. Ltd in China, ist ein Vertriebs- und Serviceunternehmen zur Sicherstellung der Vermarktung der Produkte der Heubach-Gruppe im chinesischen Markt.

Hinter dem strategischen Ziel des kontinuierlichen Ausbaus der Marktposition der Heubach Gruppe steht ein umfangreiches Investitionsprogramm an den verschiedenen Standorten sowie der kontinuierliche Ausbau der Vermarktungsstrukturen. Dabei bildet insbesondere die Weiterentwicklung der asiatischen und der amerikanischen Marktanteile, aber auch einiger EMEA-Märkte die Basis.

#### Geschäftsverlauf

Die Muttergesellschaft, die Heubach Holding GmbH, Österreich, wird regelmäßig durch Berichterstattung in gemeinsamen Sitzungen eingebunden. Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind dabei die Entwicklung der Umsatzerlöse, der Liquiditätsbestand sowie das Konzernjahresergebnis. Dabei wird der Liquiditätsbestand anhand des Bestandes der Flüssigen Mittel zum Bilanzstichtag herangezogen. Bedeutsamste nicht finanzielle Leistungsindikatoren werden für die Steuerung des Unternehmens nicht herangezogen. In der nachstehenden Tabelle wird die Entwicklung der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Vergleich zum Vorjahr dargestellt:

Leistungsindikator	Ist-Wert 2020 in T€	Ist-Wert 2019 in T€
Umsatzerlöse	124.544	133.628
Konzernjahresfehlbetrag	-2.255	-1.120
Kassenbestand/ Guthaben bei Kreditinstituten	21.625	14.449

Der Gesamtumsatz der Unternehmensgruppe in 2020 betrug 124,5 Mio. EUR und liegt damit um 9,1 Mio. EUR (-6,8%) hinter dem Vorjahr.

Der Umsatzrückgang ist demzufolge weniger stark ausgeprägt als für das Geschäftsjahr 2021 prognostiziert wurde. Knapp 80% der Umsätze werden innerhalb der Europäischen Union (49,5%) und der Region Nordamerika (30,3%) generiert. Die Veränderung der Umsatzerlöse ist zum Teil der vollen Wirkung von Verkäufen von Teilgeschäften im Vorjahr und der Auswirkungen der Corona Pandemie geschuldet.

Die Entwicklung der Konzernjahresergebnisse im Vergleich zum Vorjahr und zur Prognose resultiert aus gestiegenen Wettbewerbsdruck und im Wesentlichen den technischen Herausforderungen der neuen Produktionslinie bei der Heucotech Ltd. in den USA, sowie den starken USD Währungskurseffekten.

Der Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.2020 veränderte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag insbesondere aufgrund der Reduzierung der Vorräte und Forderungen und der Inanspruchnahme von Kurzfristkrediten positiv.

Der Vergleich zu dem prognostizierten Wert ergibt folgendes Bild:

Leistungsindikator	Ist-Wert 2020 in T€	Prognose Vorjahr für 2020
Umsatzerlöse	124.544	ca. -14 % und -6,8% zum Vorjahr
Konzernjahresfehlbetrag	-2.255	leicht negatives Ergebnis
Kassenbestand/ Guthaben bei Kreditinstituten	21.625	auf Vorjahresniveau

#### Ertragslage

Beträge (Millionen €)	2020	2019	Veränderung %
Umsatzerlöse	124,5	133,6	-6,8
Bestandsveränderung	-3,4	-0,7	384,3
aktivierte Eigenleistungen	0,3	0,3	-2,3
sonstige betriebliche Erträge	1,0	4,4	-77,3
Materialaufwand	77,5	87,4	-11,3
Personalaufwand	23,9	25,3	-5,5
Abschreibungen	4,7	4,7	0,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	18,0	20,5	-12,2
Betriebsergebnis	-1,7	-0,3	327,0
Beteiligungsertrag	0,0	0,0	0,0
Zinsertrag/Zinsaufwand	-0,5	-0,6	-16,7
außerordentlicher Ertrag	0,0	0,0	0,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,2	0,3	-33,3
sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
Jahresfehlbetrag	-2,4	-1,2	96,4
Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile	0,0	0,1	100,0
Konzernjahresfehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzuordnen ist	-2,4	-1,1	114,3

Mutterunternehmen zuzuordnen ist

Die Verbesserung der Materialaufwandsquote stützte den organisatorischen Umbau. Aufwendungen für Personal wurden aufgrund von Anpassungsmaßnahmen um 5,5% gesenkt. Währungskurseffekte im gesamten Geschäftsjahr führten saldiert zu einem negativen Effekt von 1,4 Mio. EUR.

Die Geschäftsaktivitäten waren in unterschiedlicher Art von den ergriffenen Schutzmaßnahmen und von der mit der Pandemie einhergehenden Unsicherheit betroffen.

#### Entwicklung der Produktlinien

Neben der umgesetzten Konsolidierung des Produktportfolios war die Umsatzentwicklung der verschiedenen Produktlinien im wesentlichen durch die COVID-19 Pandemie geprägt. Eine deutlich abgeschwächte Nachfrage war von Mai bis Oktober 2020 bei den meisten Produktlinien zu verzeichnen. Im Oktober lag hingegen das Auftragsvolumen unerwartet hoch und deutlich über Vorjahr.

Die Nachfrage nach Korrosionsschutzpigmenten war bis einschließlich April entsprechend der Prognose und ging durch die COVID-19 Pandemie im Mai stark zurück bevor im Oktober der Absatz wieder anstieg.

Insgesamt bleibt der Umsatz der Korrosionsschutzpigmente 11,6% hinter den Erwartungen der Prognose für das Jahr 2020 zurück. In 2021 ist mit einer deutlichen Erholung der Nachfrage zu rechnen (Q1 2021 ist um 4% stärker als Q1 2020).

Die Akquisition von Neugeschäften mit Produktneuentwicklungen, die 2019 in den Markt eingeführt wurden, ermöglichten trotz Pandemie eine leichte Umsatzsteigerung (2020: +2,0% im Vergleich zum Vorjahr) bei den anorganischen Buntpigmente. Die Investitionen für den Kapazitätsausbau konnten abgeschlossen werden. In 2021 wird ein Umsatzwachstum von mehr als 8% für die anorganischen Buntpigmente erwartet.

Während Pigmentpräparationen, die im Industrielack oder Kunststoffverarbeitung Anwendung finden von dem pandemiebedingten Umsatzrückgang betroffen waren, konnten bei den wässrigen Pigmentpasten, die in den DIY-Farben und -Lacken verwendet werden, eine 11%ige Umsatzsteigerung erzielt werden.

Die Aufwendungen für Personal (12,2 Mio. €) lagen aufgrund der Kurzarbeit im Mai bis September und der vorausgegangenen Effizienzsteigerungen trotz Tarifierhöhungen geringer als im Vorjahr. Ohne Berücksichtigung eines Sondereffektes in 2019 sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen überproportional zu den Umsatzerlöse gesunken.

Das Betriebsergebnis für das Geschäftsjahr 2020 beträgt -0,1 Mio. € bzw. -0,1% im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

Eine verbesserte Materialquote sowie gesunkene sonstige betriebliche Aufwendungen den pandemisch begründeten Umsatzrückgang nicht kompensieren, was zu einem Anstieg des Jahresfehlbetrags führt.

### Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Investitionen in Höhe von 3,3 Mio. € (Vorjahr 3,7 Mio. €) vorgenommen. Im kommenden Geschäftsjahr sind Investitionsausgaben für Anlagevermögen von ca. 3,5 Mio. EUR geplant. Diese Investitionen betreffen weiterhin hauptsächlich Verbesserungen in Produktionsanlagen.

Die Fremdfinanzierung bei Banken beträgt 16,0 Mio. EUR per 31.12.2020 (Vorjahr 16,2 Mio. EUR).

Im kommenden Geschäftsjahr sind Investitionsausgaben für Anlagevermögen von ca. 0,7 Mio. € geplant. Diese Investitionen werden in den Um- und Ausbau der IT-Landschaft sowie in den Laborbereich fließen. Das größere Investitionsvolumen wird planmäßig in unserer Tochtergesellschaft der Heubach Pigment Manufacturing GmbH & Co. KG umgesetzt. Das Gesamtinvestitionsvolumen beider Gesellschaften lag in 2020 bei 3,0 Mio. € und ist im kommenden Geschäftsjahr mit ca. 3,2 Mio. € geplant. Investiert wird vor allem in die Optimierung von Produktionsanlagen und den damit verbundenen Ausbau des Produktportfolios im Bereich der Korrosionsschutzpigmente. Die Fremdfinanzierung bei Banken betrug am Ende des Geschäftsjahres 7,5 Mio. € (31.12.2019 = 6,0 Mio. €).

Kapitalfluss und Investitionen (Millionen

€)	2020	2019
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.053	11.430
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.277	-3.498
Cash-Flow aus der Finanztätigkeit	-710	893
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.982	1.200
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	19.180	9.982

Ursächlich für die gegenüber dem Vorjahr erhöhten Mittelzuflüsse ist im Wesentlichen der Abbau des Umlaufvermögens. Hier sind insbesondere mit -2,1 Mio. € die sonstigen Vermögensgegenstände und mit -7,3 Mio. € die Verringerung der Vorräte zu erwähnen.

Zum Bilanzstichtag bestehen nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen in Höhe von 6,5 Mio. €.

### Vermögenslage

#### Aktiva

#### Aktiva

	31.12.2020		31.12.2019	
	Millionen €	%	Millionen €	%
Sachanlagevermögen	29,5	28,4	31,6	29,5
Langfristiges Vermögen	29,5	28,4	31,6	29,5
Vorräte	32,9	31,7	40,2	37,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15,6	15,0	14,7	13,7
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,4	2,3	2,5	2,3
Sonstige Vermögensgegenstände	1,5	1,4	3,6	3,4
Zahlungsmittel	21,6	20,8	14,4	13,4
Kurzfristiges Vermögen	74,0	71,4	75,4	70,3
Rechnungsabgrenzungsposten	0,2	0,2	0,2	0,2
Gesamtvermögen	103,7	100,0	107,2	100,0

Die Bilanzsumme betrug 103,7 Mio. € und lag damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Das langfristige Vermögen der Heubach GmbH blieb mit 29,5 Mio. € knapp unter dem Vorjahr, da den Investitionen von 0,44 Mio. € abgeschriebene Anlagengüter in Höhe von 0,55 Mio. € gegenüberstehen.

Das kurzfristige Vermögen verblieb bei 59,9 Mio. €. Der Wert der Vorräte mit 24,6 Mio. € (-5,4 Mio. €) ist erneut deutlich gesunken. Dies resultiert aus einer aktiven Steuerung der Vorratsbestände im Hinblick auf die Entwicklung der Nachfrage. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen wurden erneut um 1,6 Mio. € abgebaut.

#### Passiva

	31.12.2020		31.12.2019	
	Millionen €	%	Millionen €	%

	31.12.2020		31.12.2019	
	Millionen €	%	Millionen €	%
Gezeichnetes Kapital	5,0	4,8	5,0	4,7
Kapitalrücklage	0,5	0,5	0,5	0,5
Gewinnrücklagen	1,9	1,8	1,9	1,8
Gewinnvortrag	60,7	58,5	61,8	57,6
nicht beherrschende Anteile	0,1	0,1	0,0	0,0
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1,2	1,2	1,9	1,8
Jahresfehlbetrag	-2,3	-2,2	-1,1	-1,0
Eigenkapital	67,1	64,7	70,0	65,3
Latente Steuern	0,0	0,0	0,1	0,1
Langfristiges Fremdkapital	0,0	0,0	0,1	0,1
Rückstellungen	1,8	1,7	1,8	1,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16,0	15,4	16,2	15,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,2	6,9	6,6	6,2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2,3	2,2	2,8	2,6
sonstige Verbindlichkeiten	9,3	9,0	9,7	9,0
Kurzfristiges Fremdkapital	36,6	35,3	37,1	34,6
Gesamtvermögen	103,7	100,0	107,2	100,0

Die Heubach GmbH verfügte zum 31.12.2020 unverändert gegenüber dem Vorjahr über Stammkapital und Kapitalrücklagen in Höhe von € 5,5 Mio. Die Eigenmittelquote der Gesellschaft beträgt bei einer Bilanzsumme von 67,0 Mio. 64,6% zum 31.12.2020 (31.12.2019 = 65,3 %). Das kurzfristige Fremdkapital sank gegenüber dem 31.12.19 um 0,5 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie der Rückführung der sonstigen Verbindlichkeiten.

#### Gesamtaussage

Wir verzeichneten aufgrund eines zunehmend schwierigen Marktes im Rahmen der COVID-19 Pandemie einen Geschäftsrückgang ab dem II. Quartal mit einer Erholung ab dem IV. Quartal. Insgesamt bewertet die Geschäftsführung das Geschäftsjahr 2020 unter Berücksichtigung der nachlassenden Nachfrage in wesentlichen Märkten der chemischen Industrie aufgrund der Pandemie unter den gegebenen Umständen als befriedigend.

#### Nachhaltigkeitsmanagement

Mit der Etablierung eines Nachhaltigkeitsmanagement und der Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsbericht hat sich Heubach dazu verpflichtet, Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens kontinuierlich zu reduzieren und die Sicherheit permanent zu verbessern. Heubach ist darüber hinaus Mitglied beim "UN Global Compact" und hat sich verpflichtet, die zehn Prinzipien im Unternehmen zu integrieren und die allgemeinen Ziele der Vereinten Nationen zu beachten.

#### Personal- und Sozialbereich

Wirtschaftlicher Erfolg gelingt langfristig nur durch nachhaltiges Handeln im Umgang mit den Bedürfnissen von Kunden, Mitarbeitern, Nachbarn und Umwelt. Deshalb verbessern wir kontinuierlich die bereits hohe Sicherheit und Umweltverträglichkeit unserer Produkte und Prozesse. Wir stellen die Überwachung, Prüfung und Bewertung aller Produkte über unser umfassendes Gesundheits-, Produktsicherheits- und Qualitätsmanagement sicher, um die Gesundheit von Mitarbeitern und Verbrauchern zu schützen. Als sozial verantwortungsvolle Organisation leisten wir unseren Beitrag zu einer zukunftsfähigen, lebenswerten Gesellschaft: Wir fördern weltweit die Entwicklung unserer Mitarbeiter und engagieren uns im Umfeld unserer Standorte für das Gemeinwohl.

Zum Jahresende beschäftigte die Heubach GmbH 189 Mitarbeiter (2019: 203 Mitarbeiter), davon waren 6 Auszubildende. Zusätzlich wurden in geringen Umfang für ausgewählte Projekte und für Spitzen in der Fertigung - Leih-/Fremdarbeiter in Anspruch genommen.

Klare Strukturen und flache Hierarchien schaffen eine vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre mit viel Gestaltungsspielraum. Durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung können die Mitarbeiter zudem Ihre individuellen Stärken entfalten. Neben attraktiven Rahmenbedingungen sowie einem spannendem Aufgabenspektrum bietet Heubach vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Lohn- und Gehaltstarife in Deutschland wurden im November 2019 erhöht. Der Tarifvertrag mit der IG BCE hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2022.

#### Umweltschutz

Jeder Mitarbeiter ist gehalten, die Vermeidung und Minimierung von Emissionen und Abfall voranzutreiben und die knappen Ressourcen an Rohstoffen und Energie zu schonen. Unsere strengen Maßstäbe zum Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz werden konsequent umgesetzt.

Die Heubach GmbH ist nach DIN EN ISO 9001/ 14001 sowie nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert. In unserer Unternehmensstrategie sind der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen und der Schutz der Umwelt verankert. Wir setzen effiziente Technologien ein und führen regelmäßig Schulungen der Mitarbeiter zur Einhaltung umweltschutzrechtlicher Anforderungen durch. Dies ist Bestandteil unserer Unternehmenspolitik.

### 3. Chancen und Risikobericht

Die größte Chance aber auch das größte Risiko besteht in der Entwicklung der Absatzmärkte. Mit dem Ausbau der Kapazitäten wurde der Grundstein für ein organisches Wachstum gelegt.

Die Umsatzprognose kann jedoch maßgeblich negativ beeinflusst werden, wenn Risiken in der weltweiten Entwicklung die Absatzmärkte schwächen. Vor allem die noch nicht konkret absehbaren Auswirkungen der COVID-19 Pandemie und eine ggf. erneute Abschwächung der Weltwirtschaft können sowohl die Umsatzprognose als auch die Ergebnisprognose stark negativ beeinflussen. Weitere negative Einflüsse auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens können die Unsicherheiten bei der Verfügbarkeit von Rohstoffen hervorrufen.

Um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, werden die Produkte und der Service fortlaufend weiterentwickelt. Wichtige Bestandteile der Wettbewerbsfähigkeit sind deshalb neben Produktinnovationen auch die kontinuierliche Analyse der eigenen Kostenstruktur.

Durch ein breites Portfolio an Lieferanten, weltweite Einkaufsaktivitäten und den Einkauf von Rohstoffen auf Spotmärkten wird versucht das Beschaffungsmarktrisiko zu mindern. Mit der etablierten Zweitlieferantenstrategie werden möglichen Ausfällen vorgebeugt und wettbewerbsfähigere Preise angestrebt. Bestehende Verpflichtungen werden zeitnah beglichen.

Das Risiko von Forderungsausfällen wird durch ein aktives Kundenmanagement begrenzt. Der Abschluss von Warenkreditversicherungen unterstützt diesen Prozess. Liquide Mittel werden ausschließlich bei inländischen Kreditinstituten mit guter Bonität gehalten.

Neben dem organischen Wachstum werden kontinuierlich Möglichkeiten zur Erweiterung des Produktportfolios durch akquisitorische Maßnahmen geprüft. Die enge Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern im Rahmen von Kooperationen ermöglicht die Entwicklung von wettbewerbsfähigen Produkten.

In diesem Zusammenhng ist der geplante Zusammenschluss mit der Pigmentsparte von Clariant zu nennen. Sowohl auf der Beschaffungsseite durch eine stärkere Marktposition als auch durch ein sich ergänzendes Produktportfolio auf den Absatzmärkten werden zukünftig Chancen für die Gesellschaft gesehen.

Für die Heubach GmbH bestehen durch die Veränderung der Wechselkurse Chancen und Risiken vor allem bei Kursbewegungen des US-Dollars. Wechselkursschwankungen können ebenso den Umsatz als auch das Finanzergebnis belasten.

Im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 sind alle erkennbaren Risiken erfasst worden.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist solide. Für das Jahr 2021 ist die Umsatz- und Konzernjahresergebnisentwicklung aufgrund der bestehenden Risiken im Rahmen des Budgetprozesses analysiert und ausgewertet. Eine Bestandsgefährdung des Unternehmens für 2021 lässt sich nicht ableiten.

#### 4. Prognosebericht

##### Konjunkturausblick

Es ist zu erwarten, dass sich das globale gesamtwirtschaftliche Wachstum in 2021 gegenüber dem Vorjahr langsam von dem pandemiebedingten Einbruch erholt. Wenngleich das Jahr 2021 noch stark von der Pandemie beeinflusst sein wird, ist bei zunehmender globaler Verfügbarkeit des Impfstoffes mit einer langsamen Eindämmung der Pandemie und mit einer Verbesserung des privaten Konsums zu rechnen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert eine Steigerung der weltweiten Wirtschaftsleistung um 5,5 % und das Wachstum läge somit deutlich über dem Berichtsjahr. Dieser Prognose liegt im wesentlichen die Eindämmung der COVID-19 Pandemie zugrunde. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung wird wiederum China sein, aber auch in anderen Ländern wie den USA dürfte sich laut IWF das Wachstum positiv entwickeln. Für die Chemiebranche geht das American Chemistry Council (ACC) ebenfalls von einer deutlichen Erholung gegenüber dem Berichtsjahr aus (3,9 %).

Die konjunkturelle Unsicherheit in 2021 wird durch die COVID-19 Pandemie und den damit verbundenen Produktionsausfälle und der daraus reduzierten Nachfrage weiterhin sehr hoch sein. Das weltweite Wachstum wird sich nur dann einstellen, wenn die Pandemie erfolgreich durch die Verteilung, Wirksamkeit und Verfügbarkeit von Impfstoffen zurückgedrängt werden kann.

##### Prognose der bedeutsamsten Leistungsindikatoren

Für das Geschäftsjahr 2021 wird von einer Erholung der Umsatzerlöse ausgegangen auf 138,2 Mio. EUR. Sofern die Materialaufwandsquote sich weiterhin stabil zeigt und man von einer weiteren Erholung der Wirtschaft nach dem pandemiebedingten Abschwung ausgehen kann, sollte ein positives Wachstum in 2021 erzielt werden können. Umsatz- und Absatzwachstum werden sowohl bei der Produktlinie der anorganischen Pigmente durch die in 2020 geschaffene Erweiterung von Produktionskapazitäten als auch bei den wässrigen Pigmentpräparationen und den Korrosionsschutzpigmenten im Vergleich zum Vorjahr unterstützt. Das Budget geht von sonst unveränderten Bedingungen stabiler Rohstoffpreise aus. Die durch die Pandemie ebenfalls hervorgerufenen Herausforderungen in den Lieferketten deuten allerdings auf eine anhaltend angespannte Verfügbarkeitssituation verschiedener Rohstoffen und eine entsprechenden Kostensteigerung hin. Konkrete operative Planungen hinsichtlich des Zusammenschlusses mit der Pigmentsparte von Clariant sind für die Zeit nach den finalen behördlichen Zusagen angesetzt, die im ersten Halbjahr 2022 erwartet werden. Mit ersten quantifizierbaren Einflüssen auf die Heubach GmbH, Langelshiem wird daher frühestens im Geschäftsjahr 2023 gerechnet.

Die beschriebenen Rahmenbedingungen sehen ein positives Konzernjahresergebnis von leicht weniger als 1,0 Mio. EUR nach Steuern trotz der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung durch die anhaltende COVID-19 Pandemie vor.

Die netto Liquidität zum 31. Dezember 2021 prognostizieren wir auf Basis der vorgenannten Covid-19-Einflüsse auf dem gleichen Niveau wie zum 31. Dezember 2020.

Langelshiem, den 25. Juni 2021

gez. Dr. Reiner Martens  
Birgit Genn

#### Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2020

##### Aktivseite

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.141.112,02		1.396.222,32
		1.141.112,02	1.396.222,32
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.964.232,09		3.021.459,06
2. technische Anlagen und Maschinen	22.105.073,59		21.331.987,84
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	821.064,08		856.837,86
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.433.792,40		4.989.741,23

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
		28.324.162,16	30.200.025,99
		29.465.274,18	31.596.248,31
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.182.388,17		9.826.473,19
2. unfertige Erzeugnisse	3.770.489,60		5.726.871,47
3. fertige Erzeugnisse und Waren	18.916.083,54		24.627.084,97
		32.868.961,31	40.180.429,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.557.981,08		14.671.517,90
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.391.448,16		2.485.862,88
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.485.807,73		3.559.908,86
		19.435.236,97	20.717.289,64
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		21.625.342,74	14.449.573,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		249.221,32	199.322,19
D. Aktive latente Steuern		14.528,37	0,00
		103.658.564,89	107.142.862,77

**Passivseite**

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00		5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	500.000,00		500.000,00
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen	1.912.561,00		1.912.561,00
IV. Gewinnvortrag	60.669.311,22		61.789.718,21
V. nicht beherrschende Anteile	60.913,94		87.766,02
VI. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.188.833,70		1.863.307,69
VII. Konzernjahresfehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzuordnen ist	-2.254.565,00		-1.120.406,99
		67.077.054,86	70.032.945,93
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	265,62		0,00
2. sonstige Rückstellungen	1.795.036,00		1.801.975,52
		1.795.301,62	1.801.975,52
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.976.566,11		16.150.553,00
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 12.225.651,88 (Vorjahr: EUR 10.111.803,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.191.380,05		6.643.662,40
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.191.380,05 (Vorjahr: EUR 6.643.662,40)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.327.453,15		2.776.540,41
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.327.453,15 (Vorjahr: EUR 2.776.540,41)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	9.290.809,10		9.652.247,17
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 9.290.809,10 (Vorjahr: EUR 2.664.183,35)			
-davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 226.664,40)			
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 23.656,48 (Vorjahr: EUR 18.574,23)		34.786.208,41	35.223.002,98
D. Passive latente Steuern		0,00	84.938,34
		103.658.564,89	107.142.862,77

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		124.543.770,92	133.628.037,84

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
2. Erhöhung/Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-3.390.321,37	-718.283,14
3. andere aktivierte Eigenleistungen		293.238,65	254.634,68
4. sonstige betriebliche Erträge		997.613,70	4.410.373,34
-davon aus Währungsumrechnung: EUR 163.423,55 (Vorjahr: EUR 404.989,90)			
		122.444.301,90	137.574.762,72
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	77.505.895,93		87.376.591,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	49.131,79		0,00
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	20.250.544,20		21.680.243,62
b) soziale Abgaben	3.617.133,15		3.599.173,52
-davon für Altersversorgung: EUR 107.123,54 (Vorjahr: EUR 70.618,63)			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.664.975,28		4.739.362,88
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	17.951.172,25		20.476.624,45
-davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.544.554,44 (Vorjahr: EUR 300.744,53)		124.038.852,60	137.871.996,43
		-1.594.550,70	-297.233,71
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		38.477,12	32.016,37
-davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 26.275,33 (Vorjahr: 27.726,70)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		536.264,40	560.064,44
		-2.092.337,98	-825.281,78
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		161.016,34	287.850,32
-davon latente Steuern: EUR +99.466,71 (Vorjahr: EUR +286.390,80)			
13. Ergebnis nach Steuern		-2.253.354,32	-1.113.132,10
14. sonstige Steuern		27.620,26	46.181,00
15. Konzernjahresfehlbetrag		-2.280.974,58	-1.159.313,10
16. Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile		-26.409,58	-38.906,11
17. Konzernjahresfehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzuordnen ist		-2.254.565,00	-1.120.406,99

## Konzern-Anhang zum Jahresabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

### I. Allgemeine Angaben

Die Heubach GmbH mit Sitz in Langelsheim ist beim Amtsgericht Braunschweig mit Handelsregisternummer HRB 110857 eingetragen. Der Konzernabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Grundsätze der Darstellungstetigkeit wurden beachtet. Die Heubach GmbH ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Heubach Pigment Manufacturing GmbH & Co. KG, Langelsheim.

### II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis besteht neben der Heubach GmbH, Langelsheim, aus den folgenden Gesellschaften

	Anteil am Kapital in %
1. Heucotech Ltd., Fairless Hills, Pennsylvania/USA	99,00
2. Hangzhou Heubach Pigments Co., Ltd., Zhejiang/China	100,00
3. Heubach Pigment Manufacturing GmbH & Co. KG, Langelsheim	100,00
4. Hans Rainer Heubach GmbH, Langelsheim	100,00

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Der Konzernabschluss ist unter Beachtung von § 299 HGB auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens (31. Dezember) aufgestellt, der zugleich auch der Abschlussstichtag aller einbezogenen Tochterunternehmen ist.

Die in den Konzernabschluss einbezogene Tochtergesellschaft Heubach Pigment Manufacturing GmbH & Co. KG, Langelsheim, nimmt gemäß § 264b HGB die Befreiung von ihrer Verpflichtung zur Aufstellung eines Anhangs und Lageberichts sowie von der Pflicht zur Offenlegung des Jahresabschlusses in Anspruch.

### III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

**Kapitalkonsolidierung:** Bei der Kapitalkonsolidierung wurde für Erwerbsvorgänge, die vor dem 1. Januar 2010 erfolgt sind, die Buchwertmethode gemäß § 301 Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung angewandt (Vollkonsolidierung mit Minderheiten ausweis). Dabei erfolgte die Verrechnung mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Konzernabschluss. Die Erstkonsolidierung des Tochterunternehmens erfolgt auf

den Zeitpunkt des Anteils erwerbs. Für Erweiterungen des Konsolidierungskreises nach dem 1. Januar 2010 wurde das Kapital gemäß § 301 HGB nach der Neubewertungsmethode konsolidiert.

**Schuldenkonsolidierung:** Bei der Schuldenkonsolidierung werden die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gemäß § 303 Absatz 1 HGB eliminiert.

**Zwischenergebniskonsolidierung:** Bei Lieferungen oder Leistungen eines Konzernunternehmens in die Bestände (Vorräte) eines anderen Konzernunternehmens, die den Konsolidierungskreis zum Konzernabschlussstichtag noch nicht verlassen haben sowie im Anlagevermögen, erfolgen jeweils ergebniswirksame Zwischengewinneliminierungen gemäß § 304 Absatz 1 HGB, soweit die Eliminierung von Zwischenergebnissen für die Vermittlung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung ist (§ 304 Absatz 2 HGB).

**Aufwands- und Ertragskonsolidierung:** Aufwendungen und Erträge aus Geschäften zwischen den Konzernunternehmen wurden gemäß § 305 Absatz 1 HGB verrechnet ausgewiesen.

#### IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der einbezogenen Tochterunternehmen wird für den Konzernabschluss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Heubach GmbH geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear über eine Nutzungsdauer vorgenommen. (Immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 10 Jahre, Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 5 bis 30 Jahre, Technische Anlagen und Maschinen 5 bis 21 Jahre und Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 5 bis 8 Jahre. Der Geschäfts- und Firmenwert wird über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.)

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. In die Vorratsbewertung wurden die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten und die Sondereinzelkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der jeweiligen Gemeinkosten einbezogen. Soweit erforderlich, wurde der niedrigere beizulegende Wert am Abschlussstichtag angesetzt.

Die Forderungen sind mit dem Nennbetrag unter Berücksichtigung von Pauschal- und Einzelwertberichtigungen angesetzt. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Die liquiden Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die zukünftigen Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Bewertung der Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszinssatz von 1,60% (Vorjahr 1,97%), einer Fluktuationsrate von 0,25% - 3% (Vorjahr 0,25% - 3%) und einem Gehaltstrend von 0% (Vorjahr 0%) nach der PUC - Methode.

Die Anschaffungskosten der Mitarbeiterzeitwertkonten betragen TEUR 115. Der Zeitwert von TEUR 115 entspricht dem Erfüllungsbetrag. Gem. § 246 Abs. 2 HGB wurde eine Saldierung der Rückstellungen mit den Forderungen aus Mitarbeiterzeitwertkonten vorgenommen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren voraussichtlichen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Latente Steuern aus den Einzelabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften wurden auf der Basis der zukünftigen Steuerbelastung bzw. -entlastungen mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz ermittelt. Latente Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen wurden mit einem gewichteten Konzernsteuersatz von 30,0% berechnet.

#### V. Angaben zur Währungsumrechnung

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden bei der Heubach GmbH mit den Devisenkassamittelkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Bei den Tochterunternehmen erfolgt die Bilanzierung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Stichtagskurs bzw. zum Umrechnungskurs im Zeitpunkt des Anteils erwerbs, soweit es den Ansatz des Eigenkapitals betrifft. Umrechnungsdifferenzen werden unter dem Posten "Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung" ausgewiesen.

Die Umrechnung der auf fremder Währung lautenden Aufwendungen und Erträge bei den Tochtergesellschaften erfolgt zum Durchschnittskurs des Geschäftsjahres.

#### VI. Erläuterungen zur Konzernbilanz

##### Anlagevermögen

Eine Darstellung des Anlagevermögens zeigt der beigefügte Konzern-Anlagespiegel. (Anlage zum Konzern Anhang)

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Kapitalkonsolidierung der Hans Rainer Heubach GmbH und wurde im Jahr 2019 vollständig abgeschrieben. Des Weiteren resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung der Heucotech Ltd., Fairless Hills, Pennsylvania/USA und wurde im Jahr 2012 vollständig abgeschrieben.

##### Angabe zu Forderungen

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen gegen die Gesellschafterin aus Darlehen in Höhe von 2,2 Mio. EUR (Vorjahr 2,2 Mio. EUR). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,18 Mio. EUR (Vorjahr 0,23 Mio. EUR) gegen die Heubach Color Pvt. Ltd. Gujarat/ Indien, und in Höhe von 0,01 Mio. EUR (Vorjahr 0,04 Mio EUR) gegen die Heubach Japan K.K., Osaka/ Japan.

##### Angaben zum Eigenkapital

Die sich durch die geänderten Bewertungsmethoden ergebenden Unterschiedsbeträge der Bilanzposten im Zeitpunkt der Erstanwendung des BilMoG wurden in Höhe von TEUR 1.913 in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Im Posten "nicht beherrschende Anteile" ist ein Sonderposten aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 26 (Vorjahr 39 TEUR) enthalten.

Die Summe aus der Kapitalrücklage, der Gewinnrücklage, dem Gewinnvortrag und dem Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzuordnen ist, unterliegt hinsichtlich des handelsrechtlichen Jahresabschlusses der Heubach GmbH keiner Ausschüttungssperre und stehen somit zur Ausschüttung an die Gesellschafterin zur Verfügung.

#### Angaben zu Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen in Höhe von TEUR 12.227 (Vorjahr TEUR 10.112) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, in Höhe von TEUR 3.750 (Vorjahr TEUR 4.289) eine Restlaufzeit von über einem Jahr und in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 1.750) eine Restlaufzeit von über fünf Jahren auf. Alle übrigen Verbindlichkeiten weisen wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf und sind unbesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 289 (Vorjahr TEUR 674) durch Sicherungsübereignung einer Maschine gesichert. Die Heubach GmbH bürgt für das Bankdarlehen, dass die Heucotech Ltd. in Höhe von 3 Mio. USD aufgenommen hat. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Heubach Colour Pvt. Ltd., Gujarat/ Indien.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von TEUR 658 (Vorjahr: TEUR 708) den Minderheitsgesellschafter eines Tochterunternehmens.

#### Angaben zu latenten Steuern

Die aktiven latenten Steuern resultieren aus den nachfolgend dargestellten temporären Differenzen der steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Bewertung sowie steuerlichen Verlustvorträgen.

	31.12.2019	Veränderung	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	30	-1.251	-1.221
Vorräte	-387	109	-278
Forderungen	36	364	400
Sonstige Rückstellungen	69	-154	-85
Verbindlichkeiten	-31	23	-8
Steuerliche Verlustvorträge	0	1.240	1.240
	-283	331	48

#### VII. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 124.544 (Vorjahr TEUR 133.628) werden auf folgenden geographischen Märkten erwirtschaftet:

	TEUR
Europäische Union	61.658
Nordamerika	37.724
Asien	12.354
Resteuropa	8.376
Afrika	1.148
Südamerika	2.105
Australien / Ozeanien	1.178
	124.544

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit für die vom Arbeitgeber in Verbindung mit der Kurzarbeit zu tragenden Beiträgen zur Sozialversicherung in Höhe von TEUR 174 (Vorjahr 0). Des Weiteren werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 405 (Vorjahr TEUR 485) ausgewiesen.

Periodenfremde Aufwendungen werden in Höhe von TEUR 90 (Vorjahr TEUR 36) unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

### VIII. Sonstige Angaben

#### Angabe zur Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich beschäftigt:

	2020	2019
Arbeitnehmer im		
technischen Bereich	117	124
kaufmännischen Bereich	75	82
gewerblichen Bereich	177	178
Gesamt	369	384

#### Angabe zu den sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen in Höhe von T€ 1.850 (Vorjahr TEUR 1.850).

#### Angabe des Konzernmutterunternehmens

Das Unternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und auch zugleich kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Heubach Holding GmbH, Salzburg/Österreich. Der von diesem Unternehmen aufgestellte Konzernabschluss wird im österreichischen Firmenbuch veröffentlicht.

#### Angaben zu den von den Abschlussprüfern berechneten Gesamthonoraren

Das vom Abschlussprüfer des Konzernabschlusses der Heubach GmbH für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 159 (Vorjahr TEUR 173). Es betrifft in Höhe von TEUR 96 Abschlussprüfungskosten, in Höhe von TEUR 10 andere Bestätigungsleistungen und in Höhe von TEUR 53 Steuerberatungsleistungen.

#### Angabe der Gesamtbezüge

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführungsorgans wird unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

#### Nachtragsbericht



	Stand 1.1.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umsrechnungs- unterschiede aus Wechselkursänderungen EUR	Stand 31.12.2020 EUR
	Stand 1.1.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umsrechnungs- unterschiede aus Wechselkursänderungen EUR	Stand 31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.330.492,84	380.844,71	4.076.253,83	-50.721,52	4.584.362,20
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.600,00	0,00	0,00	0,00	2.600,00
	8.333.092,84	380.844,71	4.076.253,83	-50.721,52	4.586.962,20
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.004.338,48	138.579,56	0,00	-398.611,63	4.744.306,41
2. technische Anlagen und Maschinen	38.807.160,71	3.733.525,71	31.782,25	-1.404.219,86	41.104.684,31
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.561.180,52	412.025,30	68.415,67	-80.305,11	5.824.485,04
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	49.372.679,71	4.284.130,57	100.197,92	-1.883.136,60	51.673.475,76
	57.705.772,55	4.664.975,28	4.176.451,75	-1.933.858,12	56.260.437,96
				Restbuchwerte	
				Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				1.141.112,02	1.396.222,32
2. Geschäfts- oder Firmenwert				0,00	0,00
				1.141.112,02	1.396.222,32
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				2.964.232,09	3.021.459,06
2. technische Anlagen und Maschinen				22.105.073,59	21.331.987,84
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				821.064,08	856.837,86
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				2.433.792,40	4.989.741,23
				28.324.162,16	30.200.025,99
				29.465.274,18	31.596.248,31

### Konzern-Kapitalflussrechnung 2020

	2020 TEUR	2019 TEUR
1. +/- Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter)	- 2.255	- 1.120
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 4.665	+ 4.739
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	- 7	- 1.532
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	+ 2.089	0
5. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 8.529	+ 8.174
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 348	+ 1.308
7. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 12	- 24
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	+ 498	+ 528
9. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	+ 161	+ 288

	2020 TEUR	2019 TEUR
10. +/- Ertragsteuerzahlungen	- 267	- 931
11. Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 13.053	+ 11.430
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 142	- 41
13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+ 16	+ 210
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 3.189	- 3.699
15. + erhaltene Zinsen	+ 38	+ 32
16. Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	- 3.277	- 3.498
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	+ 2.328	+ 6.000
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	- 2.502	- 4.547
19. - gezahlte Zinsen	- 536	- 560
20. Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	- 710	+ 893
21. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+ 9.066	+ 8.825
22. Währungskurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	+ 132	- 43
23. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+ 9.982	+ 1.200
24. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 19.180	+ 9.982
Zusammensetzung Finanzmittelbestand		
kurzfristig verfügbare flüssige Mittel	+ 21.625	+ 14.450
abzüglich jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	- 2.445	- 4.468
	+ 19.180	+ 9.982

Die finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Berichts- und des Vorjahres sind im Einzelnen aus nachstehender Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare Mittel abzüglich jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten) gemäß DRS 21 zur Kapitalflussrechnung ersichtlich:

### Konzern-Eigenkapitalspiegel 2020

	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage (nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB)	Gewinnrücklage (andere Gewinnrücklagen)	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 31.12.2019	5.000.000,00	500.000,00	1.912.561,00	7.412.561,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.2020	5.000.000,00	500.000,00	1.912.561,00	7.412.561,00

	Eigenkapital des Mutterunternehmens	
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Gewinnvortrag und Konzerngewinn
	EUR	EUR
Stand 31.12.2019	1.863.307,69	60.669.311,22
Währungsumrechnung	-674.473,99	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	-2.254.565,00
Stand 31.12.2020	1.188.833,70	58.414.746,22

	Nicht beherrschende Anteile					
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis		Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	
	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 31.12.2019	69.945.179,91	68.779,84	18.986,18	0,00	87.766,02	
Währungsumrechnung	-674.473,99	0,00	-442,50	0,00	-442,50	
Konzernjahresüberschuss	-2.254.565,00	0,00	0,00	-26.409,58	-26.409,58	
Stand 31.12.2020	67.016.140,92	68.779,84	18.543,68	-26.409,58	60.913,94	

	Konzerneigenkapital	
	EUR	
	Summe	Summe
	EUR	EUR
Stand 31.12.2019	70.032.945,93	70.032.945,93
Währungsumrechnung	-674.916,49	-674.916,49
Konzernjahresüberschuss	-2.280.974,58	-2.280.974,58
Stand 31.12.2020	67.077.054,86	67.077.054,86

### Konzern-Eigenkapitalspiegel 2019

Eigenkapital des Mutterunternehmens						
	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage (nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) EUR		Gewinnrücklage (andere Gewinnrücklagen) EUR		Summe EUR
Stand 31.12.2018	5.000.000,00		500.000,00		1.912.561,00	7.412.561,00
Währungsumrechnung	0,00		0,00		0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00		0,00		0,00	0,00
Stand 31.12.2019	5.000.000,00		500.000,00		1.912.561,00	7.412.561,00
Eigenkapital des Mutterunternehmens						
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung EUR			Gewinnvortrag und Konzerngewinn EUR		
Stand 31.12.2018	1.685.233,41					61.789.718,21
Währungsumrechnung	178.074,28					0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00					-1.120.406,99
Stand 31.12.2019	1.863.307,69					60.669.311,22
Nicht beherrschende Anteile						
	Nicht beherrschende Anteile vor Währungsumrechnung und Jahresergebnis Summe EUR		Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung Summe EUR		Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste Summe EUR	
Stand 31.12.2018	70.887.512,62		107.685,95		16.604,82	
Währungsumrechnung	178.074,28		0,00		2.381,36	
Konzernjahresüberschuss	-1.120.406,99		0,00		0,00	
Stand 31.12.2019	69.945.179,91		107.685,95		18.986,18	
						Konzerneigenkapital EUR
Stand 31.12.2018						71.011.803,39
Währungsumrechnung						180.455,64
Konzernjahresüberschuss						-1.159.313,10
Stand 31.12.2019						70.032.945,93

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Heubach GmbH, Langelshheim  
Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Heubach GmbH, Langelshheim, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Heubach GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung

feststellen.

**Hannover, den 30. Juni 2021**

**PricewaterhouseCoopers GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Jens Wedekind, Wirtschaftsprüfer**  
**ppa. Michael Meseberg, Wirtschaftsprüfer**

Der Konzernabschluss zum 31.12.2020 wurde am 08.09.2021 gebilligt.

[◀ Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



[Nächster Eintrag >](#)

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Rechtliches / Nutzungsbedingungen](#) [Sicherheitshinweise](#) [Sitemap](#)



## Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren  Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)